

16. Die Koitsche,
Berg bei Hörniß, 1 Stunde von der Stadt.

17. Der Schülerbusch,
in Bethauer Flur, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt.

18. Harthau, Weißbachthal, das Lückendorfer
Forsthaus, die Uhusteine, Schloß Carlsfrieden,
3 Stunden Hin- und Rückweg.

19. Die Ruine Falkenstein.

20. Gräfenstein,
 $1\frac{1}{2}$ Stunde. Hinweg über Poritsch, Ober-Allersdorf, oder
man fährt mit dem Eisenbahnzuge nach Grottau und geht
von da in etwa $\frac{1}{2}$ Stunde nach Gräfenstein.

21. Hüttengrund und Frauenberg.

Nähere Beschreibung der vorangegebenen Orte und Partien.

1. Der Dybin.

Der Glanzpunkt in der Nähe von Zittau ist der Dybin ein bienenkorbartiger aus mehreren Terrassen bestehender Sandsteinberg in einem Thale, umschlossen vom Töpfer und den Brandbergen gegen Morgen, vom Hochwalde gegen Mittag, vom Johannis-, Schuppen- und Hausberge gegen Abend und vom Ameisenberge gegen Mitternacht.

Die näheren Berge sind sämtlich Sandsteingebilde, der obere Theil des Hochwaldes besteht aus Klingstein und der Johannisberg aus Basalt.

Der Weg nach Dybin führt durch Olbersdorf nach dem im Dybiner Thale an einem klaren Gebirgsbache gelegenen Dorfe Dybin zu Wagen auf gut unterhaltener Straße und außerdem führen mehrere Fußpfade dahin.